

Kapitel VII

Am nächsten Tag verabschiedete ich mich noch von Kugelblitz, der auf meinen Bau aufpassen wollte und wurde von dem Raben Nimmermehr zum Zoo geflogen. Auf dem Flug dachte ich an die mir bekannten Tiere dort; ob ich wohl Zeit fand sie zu besuchen? Leo XIII $\frac{1}{2}$. begrüße mich schon wie einen alten Freund, während Claudius auf einem Felsen hinter ihm saß.



„Also“ begann der Löwe: „ ich habe dich - als meinen Sonderberater - gebeten zu kommen, damit du einem alten Freund von mir helfen kannst. Es geht um den Meister Yoga, der die Mauselina leitet.“ „Wow“, dachte ich. „Er hat

dich bereits in Augenschein genommen und meint, du wärest geeignet zur Lösung dieser Aufgabe.“ „Aber ich habe bisher nichts von einer Aufgabe gehört und niemand hat mit mir ...“ „Das wohl stimmt, ich dir gesagt nichts, als wir uns trafen letztlich“, erklang es plötzlich hier mir. Es war die helle, alte Maus, der ich etwas zu Futtern gegeben hatte und die dann so plötzlich verschwunden war. Leo grinste und meinte nur: „Ich denke, ihre werdet euch gut unterhalten können“ und damit kehrte er auf seinen Felsen zurück.



„Kleine Maus der Kirche, du bestimmst der Richtige zu helfen, bei einer schwierigen Sache du bist“ begann Yoga in seiner umständlichen Redensweise. „Verschwunden ein Dozent an der Mauselina ist, Sorgen ich mir mache große.“ So ging es weiter..., ich bekam heraus, dass der Lehrer, Dr. Mephisto Black, den die Studenten nicht gerade liebten, spurlos verschwunden war. Yoga machte sich wirklich große Sorgen. Das einzige, was man von Dr.Black wusste, war, dass er schon lange nach einem heilenden Wunderstein forschte. Aber er hielt die Ergebnisse geheim. So kannte niemand seine Ziele und erst recht nicht seinen Aufenthalt. Ich versprach, dass ich mich auf jeden Fall vorsichtig unter den Studenten umhören würde, aber Wunder konnte er nicht erwarten. „Ich sicher bin, dass die richtige Nase, du haben wirst“, meinte er. „Gutes Gelingen ich dir wünsche.“, und schon war er wieder weg.

Später traf ich noch Leo, der mich noch in seinen Felsen bat, Dort musste ich so viel über meine Abenteuer erzählen, bis ich schließlich

müde war. Früh am nächsten Morgen ging es dann mit den Gänsen in die große Stadt.



Von oben sah ich schon von weitem die großen Häuser, die dichten Straßen und die vielen Autos. Was mochte mich in dieser „Neuen Welt“ alles erwarten?

